



Ausschreibung

Rundenwettkampf LG stehend aufgelegt SK
Öhringen 2026



Auf geht's zur Runde 2026 des Luftgewehr stehend, aufgelegt Schießens.

Der zeitliche Ablauf der Rundenwettkämpfe wird von Januar bis Mai festgelegt.

Die 6 gemeldeten Mannschaften sind, SGI Öhringen, SV Pfedelbach, SV Westernach, SV Weinsbach, TSV Kirchensall, SC Diana Oberheimbach. Somit gibt es keinen Neutralwettkampf.

Auch diese Runde soll als eine Freundschafts,- bzw. Kameradschaftsrunde stattfinden. Dennoch sind einige Regeln zu beachten und einzuhalten:

Hier einige Regularien zur Durchführung der Runde:

1. Der Wettkampf erfolgt unter Zugrundelegung der **Sicherheits- und der Schiessordnung** des Deutschen Schützenbundes. Jugendliche, die im Wettkampfjahr noch keine 12 Jahre alt sind, dürfen nicht teilnehmen.
2. Es werden 30 Wettkampfschüsse geschossen; die Anzahl der Probeschüsse ist beliebig. Nach dem ersten Wettkampfschuss ist kein Probeschießen mehr zulässig. Die Schießzeit inklusive Probeschießen beträgt max. 45 Minuten.
3. **Ein Vorschießen von max. 3 Schützen, ist bei voller Mannschaftstärke von 7, nach Absprache mit dem Gegner zulässig. Bei einer Mannschaftsstärke von 6-5 Schützen, dürfen noch max. 2 Schützen vorschließen. Ab einer Mannschaftsstärke von 4 Schützen, gilt die Regel 0.9.4.1.1 der DSB Sportordnung. (max. 1 Schütze)** Weiterhin ist das **Wettkampfschießen eines einzelnen Schützen nicht erlaubt**, es muss mind. 1 anderer Schütze als Aufsicht (Zeuge) anwesend sein.
4. Eine Mannschaft besteht aus mind. 4 bis max. 7 Schützen, die 4 besten Ergebnisse werden gewertet. Es gibt keinerlei Klasseneinteilung; die Mannschaft kann bei jedem Wettkampf neu aufgestellt werden. Schießt ein Verein mit mehreren Mannschaften mit, so kann ein Schütze im gleichen Monat nicht zweimal antreten.
5. Es können alle gültigen Scheiben verwendet werden, jedoch ist nur 1 Schuß pro Spiegel zulässig. Die Auswertung hat mit **10tel** und einer elektronischen Auswertemaschine mit zu erfolgen.
6. Zielhilfen (Brille und Adlerauge) sind zulässig.
7. Es dürfen nur Luftgewehre des Kalibers .177 verwendet werden, die der Sportordnung entsprechen.
8. Als Anschlagsart ist für jeden Schützen **stehend aufgelegt** zulässig. Als Auflage ist eine T-, L-Auflage zugelassen. Das Luftgewehr ist in radialer Richtung aufzulegen. Die Auflage darf in Schuflrichtung max. 5cm breit sein. Das Gewehr darf nur unten aufgelegt werden, eine Seitliche Anlage ist nicht zulässig. Während des Anschlages müssen sich beide Hände des Schützen am Gewehr befinden.
9. Die gastgebende Mannschaft ist für die Einhaltung des Schießtermins in Absprache mit der Gastmannschaft verantwortlich. Kommt kein Termin zustande, so ist automatisch der letzte Sonntag im Monat als Termin festgelegt. **Die Ergebnislisten sollten bis spätestens am 07. des Folgemonats mir per Post, Email oder WhatsApp zugeschickt werden.**
10. Streitfälle in der Runde werden durch ein Kampfgericht (Obmann, KOSM, KSPL) entschieden.
11. Das Startgeld beträgt pro Mannschaft 10 Euro und wird vom Kreiskassierer per Lastschrift eingezogen.
12. Hat ein Verein keine vier funktionsfähigen Schießstände, so muss er seinen Heimwettkampf an den gegnerischen Verein abtreten.

Dies ist eine von uns zusammengestellte Auflistung der Regularien. Für Änderungen bzw. Verbesserungen haben wir immer ein offenes Ohr.

Gut Schuss wünschen in dieser Runde

Sven Schwab
Mobil: 01520/9991217
[Mail: Sven-Schwab@gmx.de](mailto:Sven-Schwab@gmx.de)
(Obmann der LG-aufgelegt-Runde)